

A U S Z U G A U S D E R N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates am 10.9.2007 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

Mandatswechsel

Hr. Ing. Anton Seiwald hat aus beruflichen Gründen sein Gemeinderatsmandat ab 1.9.2007 zurücklegt. Hr. Robert **GAMPER** als erster Ersatzmann wird für Hr. Ing. Seiwald nachrücken.

Risikomanagement

Hr. Gfrei von der Hypo Tirol Bank AG und Hr. Ortner von AlpS erläutern das neue Projekt: Agieren statt reagieren soll künftig die Devise bei Katastrophenfällen (z. B. Rumer Mure) lauten. Ziel soll es sein, im Falle einer Katastrophe vorbereitet zu sein. Dazu ist es notwendig, die Risiken in der Gemeinde Rum genau zu analysieren. Es wird eine Projektgruppe zusammengestellt, die gemeinsam mit den Experten der AlpS diese Risiken eruieren wird. Das Projekt besteht aus vier Bausteinen und reicht von der Erstellung einer Risikoliste über die Analyse, die Bewertung sowie die Steuerung von Risiken.

Die Hypo Tirol Bank AG soll in Kooperation mit AlpS, dem Zentrum für Naturgefahren, mit der Erstellung eines Risikomanagementplanes beauftragt werden. Bei diesem Projekt, handelt es sich um ein Pilotprojekt, weshalb 60 % im Rahmen des geförderten Forschungsvorhabens „2.3. ABC Risikomanagement“ abgewickelt werden. Die Kosten für die Marktgemeinde Rum belaufen sich auf netto € 9.500,--. Diese Kosten werden im Budget 2008 berücksichtigt.

Gestattungsverträge ÖBB

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegenden Grundbenützungsberechtigungen mit der ÖBB, welche einen jährlichen Anerkennungszins vorsehen, durch eine Einmalzahlung zu ersetzen. Die vorliegenden vier Verträge regeln die Gestattung für die Verlegung und den Betrieb von zwei Wasserleitungen und zwei Kanalsträngen im ÖBB-Bereich. In die bestehenden Verträge wurde von Seiten der ÖBB einseitig eingegriffen (es war das Jahr der Gründung der ÖBB Immobilien) und der jährliche Betrag drastisch erhöht. Seit diesem Jahr werden von der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH. nur mehr Verträge mit Einmalzahlungen abgeschlossen. Die Vertragssumme beläuft sich auf € 1.790,--.

Der Österr. Städtebund hat nun Verhandlungen mit der ÖBB – Immo geführt und erreicht, dass anstelle des jährlich wiederkehrenden Entgelts ein Einmalbetrag in Höhe von € 750,-- zzgl. Ust. abzgl. der in den Jahren 2003 bis 2007 bereits geleisteten Zahlungen zu zahlen ist. Damit wären alle Forderungen abgegolten.

Wasserabfüllung

Die Marktgemeinde Rum füllt Rumer Quellwasser in Flaschen ab, welches mit Kohlensäure versetzt wird. Dieses „Rumer Wasser“ wird bei gemeindeeigenen Veranstaltungen an die BürgerInnen abgegeben. Die Pfandflaschen wurden bei einer Zillertaler Brauerei bestellt.

Umbau Krippenverein

Der Gemeinderat beschließt, dass mit dem Auszug des Theatervereins aus dem alten Feuerwehrhaus die Räumlichkeiten dem Krippenverein zur Verfügung gestellt werden. Der Krippenverein kann jetzt diese Räumlichkeiten für ihre Krippenkurse etc. nutzen.

Geländeradaptierung Tribüne Nord

Der Gemeinderat beschließt, die bereits im GV vom 2.8.07 beschlossene Geländeradaptierung im FORUM durchzuführen. Diese Geländeradaptierung soll über die Immobilien Rum abgewickelt werden.

Beschallung Friedhof

Der Gemeinderat beschließt, dass für den Friedhof eine Beschallungsanlage notwendig ist. Diese Anschaffung soll durch die Immobilien Rum durchgeführt werden.

Die geplanten € 18.000,-- erhöhen sich durch eine Angebotssumme von ca. € 5.000,-- auf ca. € 23.000,--. Dieser Betrag soll im Zuge eines Finanzierungsbeitrages an die Immobilien Rum überwiesen werden.

Ankauf Umfüllpumpe

Der Gemeinderat beschließt, für die Feuerwehr Rum eine Notfall-Kraftstoff-Umfüllpumpe anzukaufen.

Ankauf Orientierungstafel

Der Gemeinderat beschließt, für die Feuerwehr Rum div. Formrohre und Tafelbleche für eine Orientierungstafel anzukaufen. Die Orientierungstafeln werden im Funkraum montiert und sind mit den jeweiligen Ortsplänen der Nachbargemeinden versehen. Sie dienen dazu, dass der Einsatzleiter bei Einsätzen in den Nachbargemeinden dem Einsatzfahrer die genaue Wegbeschreibung durchgeben kann.

Bebauungsplan Schnatzenbichl

Der Gemeinderat beschließt, den Planungsentwurf des DI Egg über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes auf dem neu gebildeten Grundstück 1817/18, KG Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Das Wohngebiet am Schnatzenbichl ist gekennzeichnet durch eine verdichtete Reihenhausbauung mit einer großzügigen verkehrsmäßigen Erschließung. Die Verbauung fußt auf einem Architektenwettbewerb, Rechtsgrundlage hiezu bildet ein Bebauungsplan-Aufbauplan aus dem Jahre 1983, der die Parzellierung sowie die Lage und Anordnung der Baukörper durch besondere Bauweise vorgibt.

Östlich angrenzend an das GSt. 1817/17 ist nun geplant, eine weitere Baugrundfläche zwischen Straße und Baubestand einzufügen. Hiezu erfolgte ein Grundverkauf durch die Marktgemeinde Rum, womit dem neugebildeten GSt. 1817/18 die Errichtung eines weiteren Reihenhauses ermöglicht wird.

Unter Bezugnahme auf eine bestehende Planung werden durch den vorliegenden Bebauungsplan die rechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung geschaffen.

Die Lage und Anordnung des Baukörpers ist in Verbindung mit der besonderen Bauweise vorgegeben.

Die Anzahl der oberirdischen Geschosse ist mit OH H 2 beschränkt. Die Wandhöhe an der Traufe ist mit 707,00 m ü.A., im Bereich des First mit 708,50 m ü.A. beschränkt. Letztere Höhe entspricht zugleich dem höchsten Punkt des Gebäudes. Die Straßenfluchtlinie umgrenzt das Baugrundstück. Zu dieser Straßenfluchtlinie ist allseits ein Baufluchtlinienabstand von ca. 4m gegeben. Die Baumassendichte mindest von 1,00 BMD und die Bauplatzgröße höchst mit 350 m² bilden weiters die rechtlich erforderlichen Mindestinhalte des Bebauungsplanes.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Bericht Kinderspielplätze

Man kann zusammenfassend sagen, dass die Spielplätze in einem guten bis sehr guten Zustand sind. Die Erhaltungsmaßnahmen, die die Marktgemeinde Rum durchführt, gehen weit über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus. Dort wo Veränderungen notwendig sind, wie in der Birkengasse (Schaukelposition), werden entsprechende Maßnahmen durchgeführt.

Thema „Radfahrer“. In Neu-Rum gibt es einen BMX-Hügel. In Rum ist eine gleichwertige Anschaffung aus örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es in Rum einige andere sehr attraktive Einrichtungen für Kinder gibt. Als Beispiel den neu errichteten Spielpark beim Alpenpark Karwendel, den Römerpark und die Birkengasse.

Anfragen, Anträge und Allfälliges

Bgm. KOPP trägt folgende Anträge der Liste „Bgm. Kopp SPÖ Rum und Parteifreie“ vor:

1. Einheitlicher Internetauftritt der Gemeinde Rum, Immo, Soko und FORUM
2. Kooperation zwischen Telekom Austria und Marktgemeinde Rum bezüglich Errichtung eines „Rum-TV“
3. Ankauf Erdgasfahrzeug
4. Erhöhung der Solarförderung bzw. für Photovoltaikanlagen im Budget 2008

Hr. PRAJCZER liest einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen vor:

„Wählen mit 16“ – Gemeindeangebot für die neue Wählergruppe zur politischen Bildung